

Feinwerkmechaniker/in Fachrichtung Maschinenbau

Der Feinwerkmechaniker ist in Deutschland ein staatlich anerkannter Ausbildungsberuf nach Handwerksordnung. Die Ausbildungsdauer zum Feinwerkmechaniker beträgt in der Regel dreieinhalb Jahre. Die Ausbildung erfolgt an den Lernorten Betrieb und Berufsschule. Es handelt sich um einen Beruf, dessen Ausbildung in den folgenden Schwerpunkten vertieft werden kann: Maschinenbau, Feinmechanik, Werkzeugbau sowie Zerspanungstechnik

Aljo bildet Feinwerkmechaniker/innen der Fachrichtung Maschinenbau aus. Feinwerkmechaniker kümmern sich um kleinste Bauteile - egal, ob an computergesteuerten Werkzeugmaschinen oder an feinmechanischen Geräten. Feinwerkmechaniker/-innen stellen Maschinen, Geräte, Systeme, Vorrichtungen und Anlagen entsprechend den Vorgaben her, warten sie und setzen sie instand. Der Alltag ist dabei äußerst abwechslungsreich: Im Betrieb werden Abläufe geplant, gesteuert und verbessert. Zudem werden Ergebnisse kontrolliert und bewertet um die Produktqualität zu sichern.

Tätigkeiten

- Planen, vorbereiten, steuern und abstimmen von Arbeitsaufgaben im Team und mit vor- und nachgelagerten betrieblichen Teilfunktionen
- Lesen und Erstellen technischer Zeichnungen und sowie Auswertung von Unterlagen
- Kontrollieren und beurteilen der eigenen Arbeitsergebnisse durch Auswahl und Einsatz geeigneter Prüf- und Messmittel
- Dokumentieren der Arbeiten und Ergebnisse
- Herstellen von Werkstücken aus Aluminium und anderen Werkstoffen unter Anwendung manueller und maschineller Fertigungsverfahren
- Montieren und demontieren von technischen Anlagen
- Aufbauen und prüfen von hydraulischen, pneumatischen und elektropneumatischen Steuerungen
- Inbetriebnahme von technischen Anlagen
- Programmieren von numerisch gesteuerten Geräten, Maschinen und Anlagen
- Suchen von Lösungen im Falle von Störungen und Durchführung von Wartungsarbeiten an technischen Anlagen und Systemen

Anforderungen

Feinwerkmechaniker sollten neben technischem, naturwissenschaftlichem und mathematischem Verständnis auch handwerkliches Geschick und räumliches Vorstellungsvermögen mitbringen. Feinwerkmechaniker messen, prüfen und stellen Werkstücke her. Parallel dazu spielt auch die Kundenberatung eine Rolle - schließlich wollen Kunden die gefertigten Maschinen und Werkzeuge auch bedienen können. Und natürlich ist für die Arbeit auch IT-Know-how ein absolutes Muss. Denn bei computerisierten numerischen Steuerungen sind Facharbeiter besonders gefordert. Befehle werden direkt an die Maschine über einen Datenträger oder online eingegeben. Dabei ist auch ein gutes Reaktionsvermögen gefragt, weil es manchmal erforderlich ist, dass man sich direkt in den laufenden Arbeitsprozess einschaltet.

Einsatzmöglichkeiten

Feinwerkmechaniker arbeiten im Maschinenbau, dem Werkzeugbau oder der Feinwerkmechanik. Sie stellen dort Werkstücke und Bauteile durch manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren her. Sie erstellen und optimieren CNC-Programme und bedienen die entsprechenden Maschinen. Bei ihrer Arbeit wenden sie Normen und Richtlinien zur Sicherung der Produktqualität an. Sie messen und prüfen mechanische und physikalische Größen. Falls erforderlich führen sie Wartungsarbeiten sowie Fehler- und Störungssuche an ihren Maschinen durch.

Weitere Einsatzmöglichkeiten bei Aljo sind z.B. in der externen Montage, als Schweißer oder auch im Bereich der Qualitätssicherung.

Aljo Aluminium-Bau
Jonuscheit GmbH

Gewerbestraße 2
27804 Berne

www.aljo.de
info@aljo.de

Tel. 0 44 06 / 44-0
Fax 0 44 06 / 44-199



Weiterbildungsmöglichkeiten

Nach Abschluss der Lehre und mit dem Facharbeiterbrief (Deutschland) stehen dem/der Feinwerkmechaniker viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen.

- Techniker Ausbildung
- Meister Ausbildung
- Bachelor of Engineering

Aljo Aluminium-Bau
Jonuscheit GmbH

Gewerbestraße 2
27804 Berne

www.aljo.de
info@aljo.de

Tel. 0 44 06 / 44-0
Fax 0 44 06 / 44-199